

Prof. Dr. Alfred Toth

Das Zeichen als Differenz von Umweltsystemen

1. Eine bemerkenswerte Zeichendefinition findet sich in den folgenden Ausführungen Benses: "Die Präsemiose eines aussortierbaren, manipulierbaren und figurierbaren Stoffes der Umwelt, die es gestattete, ein herstellbares Präzeichen als technisches Mittel der Anpassung, der Annäherung und der Auswahl einzuführen, hätte also auf jeden Fall das Prinzip der Zeichenselektion zu erfüllen, danach sich ein Zeichen stets als ein ausdifferenzierendes Mittel, d.h. als substantiell verifizierbare Differenz Δ zweier materieller Objekt- oder Umweltsysteme U_m^1 und U_m^2

$$Z_m \equiv \Delta(U_m^2, U_m^1)$$

präsentiert, einzuhalten" (Bense 1975, S. 134).

2. Wie bereits in Toth (2015) gezeigt wurde, handelt es sich bei den für Benses "Präzeichen" zuständigen "effektiven" Zeichenrelation

$$Z_e = R(K, U, I_e)$$

um eine ontisch-systemtheoretische und keine semiotische Relation, darin K als Kanal, U als Umgebung und I_e als externer Interpret fungieren. Wie man leicht erkennt, fehlt unter den Relata neben dem unter ihnen präsenten Subjekt das Objekt, denn dieses ist Z_e selbst, d.h. Z_e ist nichts anderes als eine Definition der von Bense sonst als "disponibel" bzw. "vorthetisch" bezeichneten Objekten, welche die Codomänenelemente der Metaobjektivierung (vgl. Bense 1967, S. 9 u. 1981, S. 170) bilden. Genauer gesagt, handelt es sich somit bei den durch Z_e repräsentierten Objekten um als Zeichen fungierende Objekte. Diese sind nun wegen des externen Interpreten positionsabhängig, d.h. sie lassen eine perspektivische Scheidung des Objektes bzw. Systems in Außen und Innen zu. Z_e läßt sich damit in der Form

$$Z_e = R((S, U), \Sigma)$$

notieren, darin S für System, U für Umgebung des Systems und Σ für Subjekt steht. Wegen Benses Definition von Z_e sind alle Σ notwendig perzipientelle

Subjekte. Damit ergeben sich folgende vier mögliche Fälle zuzüglich ihrer Konversen zur Ausdifferenzierung von $Z_m \equiv \Delta(U_m^2, U_m^1)$

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, S_m^2)$ | 2. $Z_m \equiv \Delta(S_m^2, S_m^1)$ |
| 3. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, U_m^1)$ | 4. $Z_m \equiv \Delta(U_m^1, S_m^1)$ |
| 5. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, U_m^2)$ | 6. $Z_m \equiv \Delta(U_m^2, S_m^1)$ |
| 7. $Z_m \equiv \Delta(U_m^1, U_m^2)$ | 8. $Z_m \equiv \Delta(U_m^2, U_m^1)$, |

d.h. die beiden einander gegenübergestellten Paare repräsentieren die durch Σ in $Z_e = R((S, U), \Sigma)$ induzierten jeweiligen systemtheoretischen perspektivischen Relationsdifferenzen.

3.1. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, S_m^2)$



Karlstor, 9000 St. Gallen

3.2. $Z_m \equiv \Delta(S_m^2, S_m^1)$



Karlstor, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

3.3. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, U_m^1)$



Ecke Zürichbergstraße/Plattenstraße, 8032 Zürich

3.4. $Z_m \equiv \Delta(U_m^1, S_m^1)$



Ecke Zürichbergstraße/Plattenstraße, 8032 Zürich

3.5. $Z_m \equiv \Delta(S_m^1, U_m^2)$



Ecke Zürichbergstraße/Plattenstraße, 8032 Zürich

3.6. $Z_m \equiv \Delta(U_m^2, S_m^1)$



Ecke Zürichbergstraße/Plattenstraße, 8032 Zürich

3.7. $Z_m \equiv \Delta(U_m^1, U_m^2)$



Seeburgpark, 8008 Zürich, von der Mühlebachstraße aus

3.8. $Z_m \equiv \Delta(U_m^2, U_m^1)$



Seeburgpark, 8008 Zürich, von der Zollikerstraße aus

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Benses Präzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

8.2.2015